

Wir bieten an den Standorten Hagen, Iserlohn, Meschede, Soest und Lüdenscheid 70 Bachelor- und Masterstudiengänge an – auch berufsbegleitend und zusammen mit Bildungspartnern an weiteren Standorten. Mit ca. 10 000 Studierenden gehören wir zu den größten Fachhochschulen in NRW. Exzellente Lehre in persönlicher Arbeitsatmosphäre und überschaubaren Gruppen schafft gute berufliche Perspektiven für unsere Absolventinnen und Absolventen. Forschung und Entwicklung sind uns wichtig und regional, überregional und international ausgerichtet. In Lehre und Forschung genießen wir ein hohes Ansehen.

Die **Fachhochschule Südwestfalen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Mitarbeit im Fachbereich Technische Betriebswirtschaft am **Standort Hagen** im bewilligten Projekt „Future of Utilities Lab (FuL)“ eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d) - Wirtschaftsinformatik -

Die wissenschaftliche Nachwuchsgruppe von Prof. Dr. André Coners forscht mit viel Engagement im Bereich der Anwendungssystem- und Organisationsgestaltung bzw. der Wirtschaftsinformatik. Das Team ist im Forschungsnetzwerk ERCIS vertreten - dem European Research Center for Information Systems, einem internationalen Verbund von Wissenschaftler*innen. Unser Team in Hagen veröffentlicht regelmäßig in den relevanten Journals und präsentiert neueste Erkenntnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen wie der International Conference on Information Systems (ICIS).

Das neu im ERCIS eingerichtete FuL ist eine gemeinsame Initiative mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Prozessmanagement (Prof. Dr. Jan vom Brocke) an der Universität Münster mit dem Ziel, Forschung auf dem Gebiet der digitalen Transformation im Utilities- bzw. Stadtwerke-Sektor zu fördern. Praxis- und Wissenschaftspartner*innen werden hierbei zusammengeführt, um zu untersuchen, wie die Prozesse der digitalen Transformation und deren Effekte auf das soziotechnische System kommunaler Versorgungsunternehmen sich entwickeln, um Impact in der Praxis zu generieren, aber auch, um gewonnene Erkenntnisse anschließend in führenden Zeitschriften zu publizieren.

Als Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in gestalten Sie das FuL aktiv mit, bringen Ihre eigenen fachlichen Interessen ein und entwickeln Ihr eigenes akademisches Profil. Dem FuL werden

dabei zwei Stellen zugeordnet: Die hier ausgeschriebene Wissenschaftliche*r Mitarbeit*innenstelle mit dem Qualifikationsziel der Promotion und zusätzlich an der Universität Münster eine Stelle "Akademische Rätin / Akademischer Rat auf Zeit" mit dem Qualifikationsziel der Habilitation. Zusammen genommen entsteht ein Forschungsteam, das Aufbau und Forschung im FuL vorantreibt. Dieses Team wird von den o. g. Professoren gemeinschaftlich betreut. Die Arbeit erfolgt in Hagen und Münster, da wir einen projekt-, gestaltungs- und transferorientierten Forschungsansatz gemeinsam mit unseren dort ansässigen Praxispartnern verfolgen. Das Promotionsverfahren wird im Promotionskolleg NRW (PK NRW) durchgeführt.

Aufgaben

- Mitwirkung bei Aufbau und Entwicklung des FuL
- Entwicklung und Durchführung anwendungs-, transfer- und gestaltungsorientierter Forschungsvorhaben gemeinsam mit dem Akademischen Rat bzw. der Akademischen Rätin und unseren Praxispartner*innen
- Mitwirkung beim Aufbau eines thematischen Profils mit hoher Sichtbarkeit in Wissenschaft und Praxis
- Entwicklung und Durchführung attraktiver Lehrangebote im Forschungskontext
- Mitwirkung beim Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe, insbesondere auch durch die Einwerbung von Forschungsmitteln
- Durchführung Ihres Promotionsvorhabens

Voraussetzungen

Praxis- und Transferfokus: Neben der wissenschaftlichen Qualifikation legen wir besonderen Wert auf Praxisnähe und ein ausgeprägtes Interesse an der Energie- und Utilities-Branche. Gesucht wird ausdrücklich kein reines Theorieprofil, sondern eine pragmatische Persönlichkeit, die Erfahrung aus Digitalisierungs- oder Transformationsvorhaben mitbringt und wissenschaftliche Konzepte sicher in die Anwendung übersetzt. Wünschenswert sind insbesondere:

- praktische Erfahrung in der strukturierten Bearbeitung von Digitalisierungs- und Transformationsprojekten
- Kenntnisse in agilem Projektmanagement, idealerweise mit Bezug zu Analytics, KI und/oder Automatisierung
- die Fähigkeit, komplexe Themen und Arbeitspakete klar zu strukturieren und voranzubringen
- ein methodisches und kommunikatives Skillset, um Studierende, Projektseminare oder kleinere Teams fachlich anzuleiten und zu koordinieren

- sichere Stakeholder-Kommunikation, insbesondere die adressatengerechte Aufbereitung und Vermittlung von Projektständen und Ergebnissen an Wissenschaft und Praxis
- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Uni-Diplom) im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Informatik oder vergleichbarer Ausrichtung
- hohe Motivation zur Erreichung ambitionierter Ziele in einem leistungsstarken Team
- Bereitschaft, fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten zu entwickeln, insbesondere der Planung und Anwendung von Forschungsmethoden
- starkes Interesse an der weiteren Vertiefung ausgewählter Forschungsmethoden wie der Erschließung neuer Themengebiete, verbunden mit der Begeisterung für digitale Technologien und deren Innovations- und Transformationspotenzial
- Freude an Reisen zu internationalen Partnerinstitutionen im ERCIS-Netzwerk und internationalen Konferenzen
- selbstständiges und kooperatives Arbeiten

Vertragsbedingungen

Das Vollzeitarbeitsverhältnis wird nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) begründet und ist im Rahmen des Projektes zunächst bis zum 28.02.2029 (eine Verlängerung wird angestrebt) befristet zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Für das Promotionsvorhaben muss der erworbene Hochschulabschluss in Sinne der Promotionsordnung qualifiziert sein. Die Arbeitszeit und der Arbeitsort können im Rahmen eines vorhandenen Modells flexibel gestaltet werden.

Bewerbung

Auskunft erteilt Herr Prof. Dr. André Coners (Tel.: 02331 / 9330 - 6717).

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Teil 1 SGB IX sind ebenfalls erwünscht.

Bewerbungen werden bis zum **07.04.2026** über unser Online-Bewerbungsportal entgegen genommen.



Wir geben Impulse

